

Geprüfter Berufsspezialist für Verteilnetztechnik
Geprüfte Berufsspezialistin für Verteilnetztechnik
Rahmenplan mit Lernzielen



Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Verlages unzulässig; dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Entnahme von Auszügen oder Abbildungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Hinweis

Ist in diesem Rahmenplan von Berufsspezialisten, Teilnehmern und Prüfungsteilnehmern u. Ä. die Rede, sind selbstverständlich auch Berufsspezialistinnen, Teilnehmerinnen und Prüfungsteilnehmerinnen gemeint. Wir gehen davon aus, dass Sie die Verwendung nur einer Geschlechtsform nicht als Benachteiligung empfinden, sondern dass auch Sie zugunsten einer besseren Lesbarkeit diese Formulierungsweise akzeptieren.

Herausgeber

DIHK – Deutsche Industrie- und Handelskammer

Postanschrift: 11052 Berlin | Besucheranschrift: Breite Straße 29 | 10178 Berlin-Mitte | Internet www.dihk.de

Verlag

© DIHK Verlag in der DIHK Service GmbH

Breite Straße 29 | 10178 Berlin | dihk-verlag@dihk.de | www.dihk-verlag.de

Stand

Erstauflage April 2019,

Nachdruck März 2026, Änderung der Abschlussbezeichnung

Druck

DCM | Druck Center Meckenheim GmbH | Werner-von-Siemens-Straße 13 | 53340 Meckenheim

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Vorwort	III
Taxonomie der Lernziele	V
Konzeption mit Stundenempfehlung	VII
Lern- und Arbeitsmethodik	1
I. Fachrichtungsübergreifende Qualifikationen	3
II. Fachrichtungsspezifische Qualifikationen	11
1. Handlungsfeld Fernwärme	11
2. Handlungsfeld Gas	33
3. Handlungsfeld Strom	55
4. Handlungsfeld Wasser	75
Anhang	
Abkürzungsverzeichnis	99
Feedbackbogen	101

Vorwort

Die neue IHK-Weiterbildungsprüfung „Geprüfter Berufsspezialist für Verteilnetztechnik und Geprüfte Berufsspezialistin für Verteilnetztechnik (IHK)“ ist auf Initiative der Versorgungsunternehmen und deren Verbände im Energie- und Wasserfach auf Basis der seit dem Jahr 2005 etablierten IHK-Prüfungsvorschriften zum „Geprüften Netzmonteur“ entstanden. Die neuen Prüfungen sollen an die veränderten Anforderungen und Aufgaben einer modernen Netzführung ausgerichtet werden, die sich in den Mehrspartenunternehmen in den nächsten Jahren stellen werden.

Im Beruf stehende Facharbeiter können sich weiterhin in den Handlungsfeldern Fernwärme, Gas, Strom oder Wasser qualifizieren und dann in der jeweiligen Versorgungssparte ihre Befähigung nachweisen. Sie können sich je nach Ausrichtung im Unternehmen ein- oder mehrspartig prüfen lassen. Die Prüfungsinhalte jedes einzelnen Handlungsfeldes umfassen all jene Vorschriften, Normen und technischen Regeln, die für ein verantwortliches und zukunftsorientiertes Arbeiten in den jeweiligen Netzen benötigt werden.

Neben dem theoretischen Wissenserwerb der fachrichtungsübergreifenden und fachrichtungsspezifischen Qualifikationen durch die Vorbereitungslehrgänge ist es für die angehenden Verteilnetztechniker erforderlich, während der Lehrgangsdauer im eigenen Unternehmen praktische Berufserfahrung in den für sie neuen Handlungsfeldern Fernwärme, Gas, Strom, Wasser zu erwerben. Diese einschlägige Berufspraxis ist der prüfenden IHK bei der Anmeldung zur Prüfung nachzuweisen.

Grundsätzlich gilt hierbei, dass im neuen Handlungsfeld so viel Berufspraxis wie möglich erworben werden soll. Neben der rein zeitlichen Komponente ist aber auch die Breite des praktischen Einsatzbereiches entscheidend, d. h. es sollten alle für das Profil des Berufsspezialisten für Verteilnetztechnik wichtigen Netz Tätigkeiten im neuen Handlungsfeld ausreichend durchlaufen worden sein.

Der vorliegende DIHK-Rahmenplan dient als Empfehlung für die Teilnehmer der Lehrgänge, für die Dozenten und Prüfer sowie für die Versorgungsunternehmen. Er beschreibt die Qualifikationsinhalte, die dem Lehrgangsteilnehmer vermittelt werden sollen, damit er die Anforderungen erfüllen kann.

An der Erarbeitung des Rahmenplans haben Sachverständige aus den Versorgungsunternehmen, den Verbänden und den IHKs mitgewirkt.

Allen, die an diesem Projekt ehrenamtlich mitgewirkt haben – vielen Dank!
Den Lehrgangs- und Prüfungsteilnehmern viel Erfolg!

Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V.

Berlin, Mai 2019

Taxonomie der Lernziele (Anwendungstaxonomie)

Die Prüfungsanforderungen des Geprüften Berufsspezialisten für Verteilnetztechnik und der Geprüften Berufsspezialistin für Verteilnetztechnik sind in der Rechtsvorschrift handlungsorientiert formuliert. Sie sind abgeleitet von den Aufgaben, die der Geprüfte Berufsspezialist für Verteilnetztechnik und die Geprüfte Berufsspezialistin für Verteilnetztechnik in den verschiedenen Bereichen eines Betriebes wahrzunehmen hat.

Der Rahmenplan ist eine Empfehlung für den Lehrgang, der auf die Prüfung vorbereitet. Er orientiert sich an den Vorgaben der in der Vorschrift festgelegten Prüfungsanforderungen. Er beschreibt die Qualifikationsinhalte und deren Bestandteile, die dem Lehrgangsteilnehmer vermittelt werden sollen, damit er die Anforderungen der Prüfung erfüllen kann.

Die Anwendungstaxonomien beschreiben handlungsorientiert, wie und in welchem Umfang die Bestandteile der Qualifikationsinhalte in die Tätigkeiten des Geprüften Berufsspezialisten für Verteilnetztechnik und der Geprüften Berufsspezialistin für Verteilnetztechnik eingehen. Sie sind auf das Ziel hin formuliert, also den Abschluss „Geprüfter Berufsspezialist für Verteilnetztechnik und Geprüfte Berufsspezialistin für Verteilnetztechnik“, und beschreiben nicht den Weg dahin, also den Lehrgang und die Prüfung. Dabei werden – korrespondierend zu herkömmlichen Taxonomien – drei Ebenen unterschieden:

- **WISSEN** beschreibt den Erwerb von Kenntnissen (Daten, Fakten, Sachverhalte), die notwendig sind, um Zusammenhänge zu verstehen.
- **VERSTEHEN** beschreibt das Erkennen und Verinnerlichen von Zusammenhängen, um komplexe Aufgabenstellungen und Problemfälle einer Lösung zuführen zu können.
- **ANWENDEN** beschreibt die aus dem Verstehen der Zusammenhänge resultierende Fähigkeit zu sach- und fachgerechtem Handeln.

Die Zuordnung der Anwendungstaxonomie sieht wie folgt aus:

- **WISSEN:**
kennen, überblicken
- **VERSTEHEN:**
beschreiben, beurteilen, einordnen, erkennen, feststellen, unterscheiden, verstehen, zuordnen
- **ANWENDEN:**
beachten, beherrschen, berechnen, durchführen, einsetzen, erstellen, mitwirken, wahrnehmen

Die Anwendungstaxonomie gilt solange, bis eine neue genannt ist oder eine höherwertige Untergliederung folgt.

Konzeption mit Stundenempfehlung

Geprüfter Berufsspezialist für Verteilnetztechnik und
Geprüfte Berufsspezialistin für Verteilnetztechnik

	Lern- und Arbeitsmethodik	10 UStd.
I.	Fachrichtungsübergreifende Qualifikationen	90 UStd.
II.	Fachrichtungsspezifische Qualifikationen - alternativ -	400 UStd.
	1. Handlungsfeld Fernwärme	400 UStd.
	2. Handlungsfeld Gas	400 UStd.
	3. Handlungsfeld Strom	400 UStd.
	4. Handlungsfeld Wasser	400 UStd.
Gesamtstunden		500 UStd.